

Die ersten Jahre im neuen Schulgebäude

Zu Beginn des Schuljahres 1973/74 zog die Theodor-Litt-Schule unter Beibehaltung des Namens in einen 11.5 Millionen DM teuren Schulneubau in die Landrat-Neff-Str. in Michelstadt.

Die Mittelpunkt-Grundschule konnte jetzt in die Anlage der heutigen Stadtschule zurückkehren. Der Abschied aus der ehemaligen Aeroboeschule wurde mit einem zünftigen Fest gefeiert.

Unterrichtsbeginn in der Schulstraße 20, ist für die ersten Klassen am Montag, den 20. August 1973. Die zweiten bis vierten Klassen beziehen das „neue“ Schulgebäude erst einen Tag später. 685 Kinder werden in 19 Klassen, bei viermaliger doppelter Klassenführung von 15 KlassenlehrerInnen und zwei Fachlehrern unterrichtet. Eine Vorklasse und zwei Sonderschulklassen ein Rektor und ein Konrektor runden das Schulgemeindegild ab.

Fastnachtsfeiern, Teilnahme an Fastnachtsumzügen, Laternenumzügen und am Bienenmarkt waren in dieser Zeit eine Selbstverständlichkeit im Michelstädter Grundschulleben.

Unvergessen der Betriebsausflug 1974 für drei Tage nach Paris.

Fast das gesamte Kollegium, zum Teil mit Ehepartnern war bei dieser Reise dabei.

Schulleiter Göbel und Konrektor Ruppert verstanden es prächtig ein gutes Betriebsklima in den 70 er Jahren aufzubauen.

Zum Schuljahr 1975/76 kommt die Steinbacher Grundschule nun ebenfalls nach Michelstadt.

In der Grundschule Michelstadt werden nun knapp 700 Kinder unterrichtet. Im folgenden Schuljahr 781 Kinder beschult. Damit sind wir erstmals die größte Grundschule Hessens.



Teil des Kollegiums beim Herbstausflug 1977

Zum Ende des Schuljahres 1977/78 gehen einige LehrerInnen in den Ruhestand. Zu Beginn

des neuen Schuljahres erhält unsere Schule einen zweiten Konrektor. Die vielfältige Aufgabenfülle machte dies notwendig. Frau Friedrich nahm diese Funktionsstelle an.